

**14.06.2012:**

## **Der Stadtrat Gera verabschiedet Oberbürgermeister Dr. Norbert Vornehm**

Im Rahmen der Sitzung des Stadtrates Gera am 14. Juni wurde Oberbürgermeister Dr. Norbert Vornehm nach sechsjähriger Amtszeit aus dem Stadtrat verabschiedet.



**Für die Fraktion DIE LINKE. Gera ergriff Mike Huster das Wort:**

Meine Damen und Herren,

Die Neue Thüringer Illustrierte kommentierte die Wahl in Gera u.a. mit den Worten:

„Er - **Norbert Vornehm** - war ... kein Oberbürgermeister, der unter dem Verdacht stand, seine Arbeit zu verweigern. Im Gegenteil packte er viele grundsätzliche und schwierige Projekte an, die kaum vergnügungssteuerpflichtig waren und eher für manchen Ärger sorgten“.

Herr Dr. Vornehm,  
als Sie Ihr Amt 2006 antraten, hatte Gera bereits knapp 30.000 Einwohner verloren. Sie haben in Gera viel bewegt, übrigens nicht erst als OB. Man denke nur an die Entwicklung des **GVB und die Stadtbahnlinie eins**.

Vieles von dem, was Sie sich vorgenommen haben, ist **erreicht** oder mit Beschlüssen des Stadtrates auf dem Weg der Umsetzung. Einiges ist offen, Anderes noch nicht geschafft. Vieles Erreichte wurde durch viele Menschen geschaffen. Ebenso wahr ist aber auch, dass Vieles ohne Ihr Engagement nicht möglich gewesen wäre.

**Einige Beispiele** möchte in an dieser Stelle ansprechen:

Gern wird mit Ihrem Namen unter den Begriffen „**Verwaltungsstrukturreform**“ und „**Dienstleistungsfreundliche Verwaltung**“ das H35 genannt. Doch dies ist natürlich nur ein kleiner Teil der Veränderungen. U.a. haben Sie das Marktwesen aus der Verwaltung in den Bereich „Kultur- und Veranstaltungsmanagement“ übergeben. Heute lebt der Markt wieder, freuen wir uns alle über solch erfolgreiche neue Formate wie den Töpfermarkt oder ein Kultur- und Kongresszentrum, welches attraktive Veranstaltungen organisiert.

Der Goldene Spatz lebt wieder, am Wochenende allein sind 500 junge Leute aus ganz Deutschland beim „Bundesfestival Video“ in Gera zu Gast. Städtische Veranstaltungen und Ehrungen haben ein hohes Niveau erreicht. Unsere Bürger können Eisbahn, „Flammende Sterne“, Sommerkino und Sommermeeting erleben, unser Höhlenfest und der Weihnachtsmarkt haben enorm an Anziehungskraft gewonnen. Im Umfeld der Dachmarke „**Otto Dix**“ entstanden und entstehen viele Initiativen, von jetzt lebenden und aktiven jungen und älteren Künstlern der Stadt.

Ihrem Bestreben ist es zu verdanken, dass Gera heute **bekannter ist**: in Mitteldeutschland, in Deutschland insgesamt, in Europa. Davon zeugen u.a. steigende Touristenzahlen. Im Vergleich zu 2005 kommen jährlich 80.000 Menschen mehr in unsere Stadt. Die **Wanderungsbilanz** ist zum ersten Male seit über 20 Jahren ausgeglichen. Wir haben 6% mehr Arbeitsplätze im produzierenden Bereich.

Sie gingen **ganzheitlich** an die zu bewältigenden Aufgaben heran. Stringenz und konzeptionelles Arbeiten sind Ihr Anspruch. Viele Beschlüsse im Stadtrat zeugen davon: **Schulsanierungsprogramm**, **Sportentwicklungsplan** mit den Prioritäten Freibad und Radrennbahn, dem für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, die Sicherheit von Investoren so wichtigen **Flächennutzungsplan**. Sie stritten dort mit dem Landesverwaltungsamt nicht mehr und weniger für die Interessen Geras und seiner Bürger.

Auf dem Feld der **Bürgerbeteiligung** haben Sie bspw. die Volksbegehren zur besseren Bürgerbeteiligung und zur Familienpolitik aktiv unterstützt sowie die Einführung des Bürgerhaushalts in Gera unterstützt.

Bei der Auseinandersetzung mit dem Neonazismus warben Sie aktiv für das Engagement der Bürger, der Stadt insgesamt. Angesichts von NSU und den aktuellen Ereignissen in Gera hatten und haben Sie in dieser Frage Recht.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine sehr verehrten Damen und Herren, ein **CDU-Stadtrat** sagte mir einmal folgendes: „Man kann über den Vornehm sagen, was man will. Aber er hat Visionen und legt dem Stadtrat endlich einmal Projekte auf den Tisch, über die man streiten kann“ Und weiter: „Es ist immer leicht zu sagen, dieses und jenes geht nicht. Wichtig ist aber, dass man sagt, wie es besser gehen kann.“

„**In der Tat!**“ Möchte man sagen. Denn wer viel tut, macht nicht immer alles richtig. Wer viel verändern will, muss mit Widerständen rechnen. Aber dennoch haben Sie Gera an vielen Stellen geprägt und mitgeholfen, etwas positiv zu verändern.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Herr Dr. Vornehm,  
wir haben Ihnen für Ihren Einsatz für Gera in den letzten Jahren herzlich zu danken.  
Wir danken Ihnen für die intensive Zusammenarbeit mit unserer Fraktion.  
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie für Ihren weiteren Weg alles Gute!



*Andreas Schubert und Mike Huster überreichen dem scheidenden Oberbürgermeister Dr. Norbert Vornehm zum Abschied ein Präsent der Fraktion.*

Die reguläre **Arbeitsberatung des Stadtrates** folgte danach. Themen waren unter anderem die **2. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung** der Stadt Gera, der vorhabenbezogene **Bebauungsplan "Einkaufszentrum Zeulsdorfer Straße/Ecke Nürnberger Straße"** und die **Reparatur der Brücke Gagarinstraße über den Bioblacher Bach**. Nach den Vorberatungen in den Fachausschüssen und den Fraktionen stimmte der Stadtrat diesen Vorlagen mehrheitlich zu.